Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2285

Sachgebiet 785

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Ritgen, Ehnes, von Alten-Nordheim, Dr. Reinhard, Susset, Solke, Dr. Hermesdorf (Schleiden), Niegel und Genossen

betr. Preis für Zuckerrüben

Die Beschlüsse des EWG-Ministerrates vom 25. März 1971 lassen den Preis für Zuckerrüben weiterhin unverändert, obwohl durch die Verhandlungen im EWG-Ministerrat die ursprünglichen Vorschläge der EWG-Kommission für andere Produkte verbessert wurden und damit die zunehmend schwierigere wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft anerkannt worden ist. Offensichtlich hat sich bei den Brüsseler Verhandlungen der Irrglaube festgesetzt, der Anbau von Zuckerrüben erfolge nur in privilegierten Betrieben, für die Preisverbesserungen nicht notwendig seien.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Glaubt die Bundesregierung, auf einen Antrag für eine Preiserhöhung der Zuckerrüben bei den EWG-Gremien trotz ständig steigender Produktionskosten auch in diesem Betriebszweig der Landwirtschaft verzichten zu können?
2. Ist die Bundesregierung bereit, den Vorschlag der Europäischen Rübenanbauer-Vereinigung (Cibe), den Zuckerrübenpreis um mindestens 3 RE/t anzuheben, bei den kommenden Preisverhandlungen für das Jahr 1972/73 zu unterstützen?

Bonn, den 11. Juni 1971

Dr. Ritgen
Ehnes
von Alten-Nordheim
Dr. Reinhard
Susset
Solke
Dr. Hermesdorf (Schleiden)
Niegel
Balkenhol
Bewerunge
Bittelmann
Bremm
Brück (Köln)
Freiherr von Fircks
Dr. Früh
Glüsing (Dithmarschen)
Frau Griesinger
Dr. Hammans
Horstmeier
Dr. Huys
Dr. Jaeger
Dr. Jenninger
Kiechle
Köster
Lensing
Dr. von Nordenskjöld
Dr. Prassler
Rainer
Rawe
Dr. Ritz
Röhner
Frau Schroeder (Detmold)
Schröder (Sellstedt)
Schröder (Wilhelminenhof)
Dr. Schulze-Vorberg
Dr. Sprung
Volmer
Dr. Wulff

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51